



| **NEUE DOKU**

TV-PREMIERE: WISSENSCHAFT
1. JULI, SAMSTAG,
21:00 UHR (80 MIN.)

WEG AUS DER ASCHE

Einst bildete Kohle die Basis für Aufstieg und Wohlstand der westlichen Industrienationen. Doch heute ist das „schwarze Gold“ höchst umstritten und seine Verbrennung wird als eine der Hauptursachen für den Klimawandel und zahlreiche Krankheiten angesehen. Die Dokumentation „Weg aus der Asche“ gewährt Einblicke in die vielfältige Welt der Kohle und zeigt mögliche Alternativen auf.

Kohle war ohne Zweifel der wichtigste Energieträger des 19. Jahrhunderts. Der amerikanische Philosoph Ralph Waldo Emerson schrieb damals: „Jeder Korb Kohle bedeutet Macht und Zivilisation.“ Und er fügte hinzu: „Kohle ist transportierbares Klima.“ Doch gerade dieser Satz hat heute längst eine völlig andere Bedeutung. Denn im 21. Jahrhundert gilt das Verbrennen von Kohle als einer der zentralen Auslöser für die globale Erwärmung.

Vielen Wirtschaftsvertretern erscheint es nicht mehr sinnvoll, auf Kohle zu setzen. Welche Rolle wird die fossile Kraftquelle also in der Zukunft spielen? Wirklich ernsthafte Antworten sollten sich nicht nur auf das Thema Energiegewinnung konzentrieren, denn neben wirtschaftlichen sind auch vielfältige soziale Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Was passiert beispielsweise mit den Kohlekumpeln, die einst in den Bergbauregionen ihren Lebensunterhalt unter Tage verdienten?

Längst erwiesen ist, dass die Förderung und Verbrennung von Kohle massive gesundheitliche und ökologische Folgen haben. Diese und viele weitere Aspekte untersucht die Dokumentation „Weg aus der Asche“. Die Filmemacher reisten dafür quer durch die USA. Sie trafen Bergleute, Umweltschützer, Farmer und schließlich Kinder, die aufgrund der durch Kohle erzeugten Emissionen an lebensbedrohlichen Krankheiten leiden. National Geographic strahlt diese brisante und zugleich hoch aktuelle Dokumentation in 171 Ländern und 45 Sprachen aus.

UK 2017, Zweikanalton, OT: From The Ashes




| NEUE DOKU
**TV-PREMIERE: GESCHICHTE
29. JULI, SAMSTAG, 20:10 UHR
(44 MIN.)**

| NEUE DOKU
**TV-PREMIERE: WISSENSCHAFT
22. JULI, SAMSTAG
21:00 UHR (44 MIN.)**

ENTHÜLLT: DIE PIRATENSTADT

Während im Kino die „Pirates of the Caribbean“ ihr Unwesen treiben, liegen auf dem Grund der Hafengewässer von Jamaikas Hauptstadt Kingston die Überreste eines Ortes, der auch in den Abenteuern von Jack Sparrow und Co. eine wichtige Rolle spielt: Port Royal, die größte Seeräuberstadt aller Zeiten. Die Dokumentation „Enthüllt: Die Piratenstadt“ erzählt die Geschichte dieser Siedlung, die im 17. Jahrhundert der zentrale Anziehungspunkt für die wahren Piraten der Karibik war.

Port Royal trug den Beinamen „Verruchteste Stadt der Welt“. Kein Wunder, denn in dem Ort gehörten Prostitution, Mord und Totschlag, hemmungslose Schnapsgelage und pure Anarchie zum Normalzustand. Doch buchstäblich an einem einzigen Tag war es damit vorbei. Am 7. Juni 1692 wurde das Piratenparadies des 17. Jahrhunderts von einem Erdbeben und einen Tsunami zerstört. Da sie auf einer sandigen Landzunge lag, war die Stadt den Naturgewalten schutzlos ausgeliefert und versank im Meer. Die Hälfte ihrer Bevölkerung, etwa 3.000 Menschen, kamen damals ums Leben.

Heute gehört das Gebiet zum Hafen von Kingston. Seit der Wiederentdeckung von Port Royal wurden bereits mehrere Gebäuderuinen freigelegt und diverse Piratenschätze geborgen. Mit Hilfe hochmoderner Technologien konnte der Archäologe Dr. Jon Henderson nun außerdem das gesamte Ausmaß der 13 Hektar großen Stadt visualisieren und zahlreiche lange verborgene Geheimnisse lüften.

UK 2017, Zweikanalton, OT: Drain the Sunken Pirate City

TITANIC - DER VERHÄNGNISVOLLE BRAND

Ein Eisberg gilt als Ursache für den Untergang der „RMS Titanic“ am 15. April 1912. Doch könnte es vielleicht ganz anders gewesen sein? War die Kollision mit dem weißen Riesen nur eine Szene im letzten Akt einer Tragödie, die viel früher begann, als bislang allgemein angenommen wurde? Die Dokumentation „Titanic – Der geheimnisvolle Brand“ präsentiert Indizien, die auf ein Feuer hinweisen, das bereits am Tag der Abfahrt im Kesselraum loderte...

Vor über 100 Jahren war die „Titanic“ das größte Schiff der Welt. Es galt als unsinkbar. Bis heute ist unklar, warum der Ozeanriesen auf seiner Jungfernfahrt von Southampton nach New York kenterte und 1.500 Menschen in den Tod riss. Wieso steuerte Kapitän Edward J. Smith trotz Warnungen mit voller Kraft auf den Eisberg zu? Weshalb hielt sich das Schiff noch zwei Stunden über Wasser, bevor es rasend schnell im Nordatlantik versank?

Der Journalist Senan Molony begibt sich auf die Suche nach Antworten. Dabei macht er sich neueste Grafiktechniken zu Nutze, die die „Titanic“ in Farbe zum Leben erwecken. Auf den so entstandenen Fotos entdeckt Molony Spuren eines Feuers im Kesselraum. Weitere Untersuchungen, bei denen er auch Augenzeugenaussagen unter die Lupe nimmt, führen ihn zu der schockierenden Erkenntnis, dass die Schiffseigner offenbar von dem Brand wussten. Weitere wissenschaftlich fundierte Analysen machen schließlich u.a. deutlich, warum das Schiff in der Schicksalsnacht vom 14. auf den 15. April 1912 mit Höchstgeschwindigkeit gegen einen Eisberg fuhr. UK 2016, Zweikanalton, OT: Titanic's Fatal Fire

FÜR WEITERE INFOS: FOXNETWORKS GROUP GERMANY GmbH · Daniel Münch · PR & Kommunikation · Tel: 089-20 30 49 121 · daniel.muench@fox.com